Wohnhaus, Kindergarten

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/191212419204/

ID: 191212419204 **Datum:** 22.10.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Uracher Straße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	72555
Stadt-Teilort:	Metzingen Neuhausen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Metzingen
Wohnplatz:	Neuhausen an der Erms
Wohnplatzschlüssel:	8415050007
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Historische Flurkarte von 1823

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ansicht von Nordwesten

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

1557(d/gk):
Erbauung des Kernbaus mit Gewölbekeller und Satteldach.

1620(d):
Nördliche Giebeldreieck erneuert.

1690 (d):
Umbauten im Kellergeschoss

1819(d):
Erweiterung des Gebäudes nach Norden.

1. Bauphase: (1557)	1557(d/gk): Erbauung eines bürgerlichen Wohnhauses mit zwei-schiffiger und einzoniger Grundrisstruktur. Das Untergschoss wurde massiv errichtet und Unterlag einer wirtschaftlichen Nutzung. Im südlichen Teil des Hauses wurde ein Gewölbekeller mit einem Tonnengewölbe errichtet. Der Fußboden des Gewölbekellers besteht aus gestampften Lehm. Das EG, OG und DG sind zwei-schiffig und drei-zonig aufgeteilt wurden, wobei ein Versprung zwischen erster und zweiter Zone besteht.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten

	• Wohnhaus

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bruchstein/Wacken
	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	  • Stein
	• Lehmbau
	  • Stampflehm
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

2. Bauphase: (1620)	1620(d): Teile der Wände des Obergeschosses sowie der Nordgiebel in Fachwerkbauweise errichtet. Der Giebelstellt mit mit seiner Ausführung und Profilierung ein repräsentativ ausgeführtes Giebeldreieck dar.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien • Holz
3. Bauphase: (1690)	1690 (d): Massive nördliche Giebelwand im Keller wird abgebrochen und mit einem Eichenständer unterstützt (wahrscheinlich durch Nutzungsänderung des Kellerbereiches). Deckenbalkenlage des Kellers erneuert.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien • Holz
4. Bauphase: (1819)	1819(d): Erweiterung des rechteckigen Hausgrundrisses nach Norden in Form eines unregelmäßigen Trapezes. Es wurden wie im Kernbau über

	massive Kellerwände ein zweistöckiges Fachwerkgerüst gebaut. Das Fachwerk is zweifach verriegelt und als verputztes Fachwerk ausgebildet, die Gefache werden durch Bruchstein ausgemauert.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Mit dem nördlich gelegenen ehemaligen Zwiefalter Pfleghof (Bindhof), dem ehemaligen Rathaus, dem Pfarrhaus und der Kirche mit Kirchhof bildet es den bürgerlichen und geistlichen Mittelpunkt und somit das Ortszentrum in der Siedlungsstruktur von Neuhausen.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
	  • Schule, Kindergarten

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über einem massiven Kellergeschoss, welches sich nach Süden hin im ansteigenden Hang fortsetzt ist ein zweistöckiges Fachwerkgerüst und einem Satteldach abgezimmert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Gebäude gliedert sich im Kellergeschoss zwei-schiffig und zwei-zonig in den darüberliegenden Geschossen jedoch zwei-schiffig und vier-zonig.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Kernbau ist bis auf Veränderung im 17. und 19. Jahrhundert noch erhalten. Unter Fassadenputz werden auch noch Zierelemente im Fachwerkgiebel vermutet.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform

	• Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Lehmbau
	  • Stampflehm
	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bruchstein/Wacken
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein

Konstruktion/Material:	Über einem massiven Kellergeschoss sind zwei Geschosse aus Fachwerk und ein einstöckiger Dachstuhl mit Spitzboden. Der alte sowie der neuere Teil sind im ersten Dachstock als dreifach stehender Stuhl aufgerichtet. Bis auf die Überblattung im Firstpunkt sind alle anderen Gefügehölzer miteinander verzapft.